

# Schwere Überschwemmungen in Pakistan

**Etwa 20 Millionen Betroffene**

**"Caritas international" unterstützt die Opfer der Katastrophe**



Die Überschwemmungskatastrophe in Pakistan nimmt immer bedrohlichere Ausmaße an. Während man Ende Juli, als die Überschwemmungen begannen, noch von etwa einer Million Flutopfer ausging, ist inzwischen klar, dass bis zu 20 Millionen Menschen auf Hilfe von außen angewiesen sind. Nach Einschätzung des UN-Sondergesandten handelt es sich um die größten Fluten, die es jemals in Pakistan gegeben hat

"Caritas international" hat medizinische Gesundheitsposten eingerichtet, in denen Verletzte versorgt werden und Impfungen vorgenommen werden können. Die Mitarbeitenden besorgen Medikamente und medizinisches Gerät in Absprache mit den örtlichen Behörden vor Ort.

Caritas geht davon aus, dass die Menschen länger auf Hilfe angewiesen sein werden. Benötigt werden in erster Linie Lebensmittel, Trinkwasser, Kleidung und Medizin. Unsere lokalen Partner, die Caritas Pakistan, hat für die Verteilaktionen die Hilfsgüter in der Region beschafft. Caritas Pakistan bittet in einem Hilfsappell dringend um weitere Unterstützung für die Flutopfer im Katastrophengebiet. Ziel ist es, 250.000 Menschen drei Monate lang mit Lebensmitteln, Trinkwasser, Zelten und Haushaltsartikeln zu versorgen.



Caritas international, das Hilfswerk der deutschen Caritas ruft dringend zu Spenden für die Opfer der Überschwemmungen auf.

**Sonderkollekte im Pastoralverbund Senne  
am 4. und 5. September in allen Gottesdiensten**

Spenden können auch in den Pfarrbüros abgegeben werden oder direkt auf das

**Sonderkonto des Diözesan-Caritasverbandes Paderborn Nr. 4300  
bei der Bank für Kirche und Caritas, BLZ 472 603 07 - Stichwort „Fluthilfe Pakistan“**